

Thesen [altgr. θέσις]

Thesen sind begründete Aussagen, deren Richtigkeit behauptet wird. Sie müssen daher belegt und gegen Einwände verteidigt werden.

Begründet heißt: Nach vielfältigen Auseinandersetzungen zum Thema sind Einsichten und Erkenntnisse gewonnen, die Grundlage vorläufiger oder gültiger Erkenntnisse werden – formuliert als These.

Thesen können zu Beginn einer wissenschaftlichen Arbeit aufgestellt werden, um den Untersuchungsgegenstand klar zu fassen. Man spricht auch von Untersuchungshypothesen.

Mit so einer These wird die thematische Orientierung abgeschlossen und die eigentliche Arbeit kann zielgerichtet eingeleitet werden. Thesen geleitete Arbeiten sind überzeugender, da sie eher argumentativ als nur darstellend sind.

Vorerst sind Thesen weder wahr noch falsch.

Thesen dienen auch zur Zusammenfassung einer wissenschaftlichen Ausarbeitung. In einem Thesenpapier – linear, kontrovers oder dialektisch gegliedert – dienen Thesen einer ergebnisorientierten Zusammenfassung der Ausarbeitung und werden jeweils zu einem Ausgangspunkt der Argumentation.

Thesen bilden in Erörterungen oder Diskussionen einen Auftakt, um anschließende Darlegungen einzuleiten und argumentativ zu verbinden. In dialektischem Sinne werden aus These und zugehörig gebildeter Antithese durch eine Synthese beider neue Erkenntnisse gewonnen (Heraklit und Hegel).

Thesen bilden stets mit ihren Belegen, Begründungen oder Beweisen einen argumentativen Zusammenhang.

Thesen haben logische und sprachliche Qualitäten ...

b.w.

Thesen am Beginn einer Arbeit	zur Argumentation	zur Zusammenfassung
<p>keine Glaubenssätze (solche können weder begründet noch widerlegt werden)</p>	<p>in einfachen und vollständigen Sätzen sachlich, eindeutig und unmissverständlich ohne doppelte Verneinung eine Gegenthese muss möglich sein nur Einzelaussagen ergebnisorientiert ohne Fakten oder Tatsachen aufzuzählen</p> <p>klar getrennt von Begründungen pointiert, durchaus provokant ohne Übertreibungen, Metaphern oder Ironie fremde Inhalte kenzeichnen</p>	<p>verdeutlichen den Roten Faden einer Präsentation</p> <p>als Kernthesen geben sie einen umfassenden Überblick auch ohne Kenntnis der ganzen Ausarbeitung</p>

Thesepapier für ein Kolloquium

Kriterien

nur wesentliche Aussagen, die auch
in der Präsentation entwickelt werden

Gesamtheit aller Thesen in sich stimmig

Herausstellen des eigenständigen
Ergebnisses, vgl. oben ...

Funktion

als zusammengefasstes Ergebnis
einer wissenschaftlichen Arbeit

Strukturierung der Präsentation

Grundlage für die Argumentation
zum Anregen einer Diskussion

zur äußeren Form:

Kopf mit Thema, Namen und Datum der Verteidigung

Thesen durchnummerieren

(ggf. wesentliche Quellen angeben;

ein hand-out mit Fakten, Diagrammen ... zur Ergänzung)